

# Der Harz = Bot.

## Elbingeröder Zeitung.

„Der Harz-Bote“ erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend mittag. Druck und Verlag von W. Angerstein Nachf. (H. Paulus), für die Redaktion verantwortlich H. Schütler, Elbingerode. — Fernsprecher Nr. 19.



Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk., durch die Kaiserl. Post bezogen 1.25 Mk. Inzerate kosten für die Stadt und das vorm. Amt Elbingerode pro Zeile 10 Pf. nach auswärts 15 Pf.

**Amtl. Blatt des Königl. Landratsamts Jfeld für das vormalige Amt Elbingerode, sowie für die Stadt Elbingerode.**

Nr. 27.

Sonntag, den 1. April 1917

51. Jahrgang.

### Lokales

#### und aus dem Harzgebiet.

Elbingerode, den 1. April 1917.

#### Zum Konfirmationssonntage.

1. Tim. 6, 12: Kamme den guten Kampf des Glaubens; ergriffe das ewige Leben, das du auch herein bringst und belohnt dich ein gutes Bewusstsein vor dem Herrn.  
Man werden morgen wieder 53 kleine Kinder unserer Gemeinde am Altar stehen und eingetaucht werden. — Ich denke an das verhässliche Bild (für Elbingeröder Konfirmanden von 1916) habes auf eurem Lebensblatt: Die Entfremdung der Freiwitwen von 1818. Die zum Kampfe ansetzten, lassen sich legen und geloben, Streiter Gottes zu sein: Mit Gott hinein in den Kampf! Vater, der im Kampf bleiben wir bei dir!

Nach hinter der herzherrlichen Feder der Konfirmation steht der Kampf, der Lebenskampf. Entfremdung für diesen Kampf ist sie. Das macht diesen freien Tag so ernst und schwer. Einmal schreie das Auge über die junge Schar: Werden sie bestehen im Lebenskampfe? Wieviel werden unterliegen, aufgrund gehen in ihm?

Aber wein, die tränen, ansehnlichen Gedanken wollen wir aus dem Herzen treiben. Nur frisch an allen Enden die Arbeit ansetzen! Und ihr geht ja auch nicht allein. Einer ist über euch; einer Gott! Einer will mit euch gehen; eure Eltern. Mit Gott, mit dem Geliebten gehen hinein in den Lebenskampf! Es gilt, um mehr zu kämpfen als um „fortkommen“, und Lebenskampf ist recht mehr als Kampf um den Fortschritt. Es gilt einen innerlichen Kampf; ein hohes, reines Bewusstsein zu werden, ein vertrauender Mensch, ein Gottesfroh zu bleiben; Lebenskampf ist Kampf um den Glauben. Das soll euer Wahlspruch sein: Herr, demnach bleibe ich heils an dir. Heils in Freud und Leid, in Arbeit und Ruhe, im Leben und Sterben. Was nimmst? Was hast du, wo es wahr wird: Selig, wer recht gekämpft hat!

Wer im Glaubenskampfe Sieger bleibt, ist Sieger im Lebenskampfe. Das vergesse nicht! Dazu laßt die Erinnerung an euren froh und ersten Feiertag mit euch gehen. Sed meo Eretiker! — Laßt stehen in euren Herzen die heilige Wort, Heiligkeit, Jüdisch und Treue und Glaubenswort! „Ihr seid ein neuer Frühling, der Aufricht Son.“ und beten für euch: „Gott, laß euch täglich hinstellen zu kommen.“

#### Zur 6. Kriegsanleihe.

Die 6. Deutsche Kriegsanleihe steht bevor. Seit Eröffnung des uneingeschränkten U-Boot-Krieges sind wir in einen über das Schicksal des deutschen Vaterlandes entscheidenden Abschnitt des großen Weltkrieges eingetreten.

Unsere Feinde rechnen, wie schon lange, vergeblich mit der wirtschaftlichen so jetzt besonders mit unserer finanziellen Erschöpfung.

Die Heimat muß auch diese Hoffnung aufgeben machen. Daher ist es mehr wie je unerlässlich, Mittel für die zur Erreichung des Endzieles nötigen Mittel zu beschaffen.

Reichne darum jeder in Stadt und Land, was er kann, zur 6. Deutschen Kriegsanleihe.

Dannover, den 29. März 1917.  
Oberpräsident von Mählenheim  
Wirtschaftlicher Beirat.

#### — Unsere Privatbank. Mit dem Ende

gegangenen Schuljahres gab die Lehrerin Fräulein Fiedler ihre Stellung an der hiesigen höheren Volksschule auf, um eine Stelle an einer hiesigen Schule in Lage (Elpe) zu übernehmen. Seit Gründung der Schule an ihr tätig, hat Fräulein Fiedler die gütigste Entwicklung derselben in namhafter Weise betragen, es auch verstanden, die Auszubildenden der für unterrichtlichen Kinder zu erziehen, so daß sie der Dank ihrer Schüler und der Eltern derselben bei ihrem Scheiden geleitet. Als sämtliche weitere Lehrerin an der Privatbank Nr. 2, W. u. L. an der W. u. L. in Halle, gemäß und von der hiesigen hiesigen Volksschule, welche lehrer für die Unterrichtspraxis in die W. u. L. in der hiesigen hiesigen Volksschule bestanden hat. In das neue Schuljahr tritt die Schule mit der erfreulichen Zahl von 22 Kindern ein. Eine beachtliche weitere Annahmen haben sich bei dem Schulleiter zu ergeben. — Nachdem die Schüler der Volksschule bereits zur vierten Kriegsanleihe 4700, und zur fünften 2100 Mk. abgemittelt hatten, ergab die Zeichnung zur sechsten, 6. Kriegsanleihe den Betrag von 3400 Mk.

Die Konfirmation der Hiltnerkreutz sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.

— Und drüht der Winter noch so sehr... Noch immer zeigt uns der gestrige Winter sein gütiges Gesicht. Feiner Regen und ungelamer Eisschlag in bestimmten Abschnitten, gleichsam als wolle es sagen: in diesem Jahre sollt ihr Euch endlich einmal keinen Feind und keinen Sommer bekommen, ich behaupte das Feld und räume es nicht. Und wie? Was lagen wir dazu? Boretz nicht, aber auch wir gehen den Winter überlassen in unsern Hiltner zu lassen; er wird auch darin zu sein verbleiben, denn wir — lächeln nur. — Der Reue der letzten Tage ist keine Dauern mehr, wir wie sie vom Januar her noch gewohnt sind, er verwandelt sich jedoch in einen kleinen Witz. Und das ist es, was der beste Beweis, daß die Kraft des Winters erdiglich

1. Gerabiegung der täglichen Vegetation von 200 Gramm auf 170 Gramm. 2. Gerabiegung der vom Selbstverleugern zu verändernden Überlebensweise von 9 Kilogramm auf 6 1/2 Kilogramm monatlich. 3. Änderung der Konsumationsverhältnisse für Schwer- und Schwerarbeitertätigkeiten ausgewiesenen Vermehrungen um 250%. 4. Erziehung der Jugendzuchanlage. Es ist Bedauerlich, daß wenn diese Einrichtungen doch greifen, die Kartoffelzucht wieder völlig den Beschränkungen entsprechend geregelt ist, nach denen auf den Kopf und Tag 1/4 Pfund und für die an der Reichsartoffelstelle festgelegte Zahl von Schwerarbeitern weitere 1/2 Pfund den Gemeinden zur Verteilung überlassen werden. Soweit unter Ermatzen in einzelnen Fällen sich gleichwohl noch Störungen zeigen sollten.

tung selbstverleugerten Personen eine besondere Fleischzulage von 250 Gramm gegeben; Kinder bis zu 6 Jahren erhalten die Hälfte. Die Ausgabe erfolgt mittels besonderer Fleischkarten, die nicht freizügig sind, sondern nur für die örtliche Zulage gelten. Es muß die Zulage zu einem besonders billigen Preise abgegeben werden kann, sofern die Kommunalverbände Reichs- und Staatszulagen in Höhe von insgesamt 80 Pf. für die Woche auf den Kopf der verordnungsberechtigten Bevölkerung erhalten, davon 70 Pf. dem Kommunalverband unmittelbar angewiesen werden, während der Rest von den Landeszentralbehörden zum Ausschlag für die Woche des besonders beschleunigten Beschleunigungskonters an die Kommunalverbände verteilt wird. Wenn bei dieser Regelung bereits gescheitert, die Zustimmung der übrigen Bundesstaaten wird eingeholt. Sollten irgendwo in der ersten Zeit noch Störungen der Verteilung der Fleischzulage entstehen, so ist Fleisch als Ersatz zu liefern.

— Verkürzte Kartoffelzulagen an die Beobachtungen. Wenn der Preis, der jede größere Kartoffelzulage unmöglich macht, jetzt endlich aufhört, hat die Reichsartoffelstelle die Hauptaufgabe, den unter dem Kartoffelmarkt der vergangenen Monate schwer lebenden Gärten mit äußerster Beschleunigung möglichst große Mengen Kartoffeln zuzuführen, damit die regelmäßige Lieferung der Wochenrationen wieder aufgenommen werden kann. Die verkürzte Zulage von Kartoffeln an die Beobachtungen ist der Reichsartoffelstelle nur unter der Voraussetzung möglich, daß in den Lieferungsbezirken sofort erhebliche Mengen Kartoffeln zur Verfügung gestellt gemacht werden. Zu genauen Berechnungen der einzelnen Lieferungsbezirke ist vorläufig keine Zeit mehr; es muß daher weiterhin, etwa wie im vorigen Frühjahr, die Lieferungsbezirke zu ermöglichen, von jedem Kartoffelbezirk, der eine Kubikmeter über 1/4 ha im Jahre 1916 abgibt hat, 4 Doppelzentner Kartoffeln für den ha letzter Kubikmeter ohne Rücksicht auf seinen Wirtschaftserfolg abzuführen. In solchen Wirtschaften, wo die Kartoffeln schon sehr knapp geworden sind, kann dadurch unter Umständen eine Verteilung der Fleischzulage herbeigeführt werden. Das ist sehr dringend, doch auch jeder Landwirt mit allen Wirtschaftserfordernissen abzuführen. In solchen Wirtschaften, wo die Kartoffeln schon sehr knapp geworden sind, kann dadurch unter Umständen eine Verteilung der Fleischzulage herbeigeführt werden. Das ist sehr dringend, doch auch jeder Landwirt mit allen Wirtschaftserfordernissen abzuführen.

— Handelsblöcke. Die Handelskammer in Goslar schreibt uns: Wirtschaftliche Firmen werden häufig mit dem Gedanken am Überleben von Preisveränderungen an deutsche Firmen heran. Es empfiehlt sich, auf solche Anfragen unbefangene ausläubische Berater hinzuzuziehen, sondern mit Rücksicht auf die Wirtschaftliche Stellung gehen zu lassen. Die Geschäftsstelle unserer Kammer wird gern weitere Auskunft erteilen.

— Geflügelzucht. Für alle Geflügelhaltungen, in denen das Futter knapp ist und die auch kein Rutenfutter haben, ist es besser, mit der Durchführung der Brutten erst Ende März oder im April zu beginnen, da die aus früheren Brutten hervorwachsenden Küken doch kein Futter brauchen. Von Mitte April ab und namentlich wenn mehrere Witterungen eintreten, bietet sich auf den Lauf- und Wasserläufigen Küken an, wodurch die Ernährung der Küken unterstützt wird. Da die Geflügelzucht infolge des Futtermangels beträchtlich vermindert worden sind, so ist es wichtig, daß in diesem Frühjahr und im Sommer genügend harte Brutten zur Durchführung kommen. Geflügel zur Beschaffung von Brutieren bieten u. a. die Geflügelzuchtvereine und ferner die unter der Landwirtschaftskammer und den Landwirtschaftlichen Hauptvereinen stehenden Wirtschafstische und Geflügelzuchtvereine. Für den Verkauf von Brutieren ist vom Landwirtschaftsminister für dieses Jahr ein Erlaß gegeben worden, wodurch auch verhindert werden soll, daß Eier, die zur Brut geeignet sind, zu anderen Zwecken verwendet werden. Durch diese Bestimmungen wird den Brutieren lebend zur Verfügung gemacht, über die Abgabe der Brutieren entgegen Aufzeichnungen zu führen, woraus zu entnehmen ist, wer die Brutieren erhalten hat und wieviel Eier in jedem einzelnen Fall verkauft worden sind. Die Aufzeichnungen sind auf Anforderung des Reichsministerials vorzulegen. Von den Wirtschafstischen und Hauptvereinen werden Brutieren von folgenden Rassen abgegeben: Neuhäuserliche und weiße Italiener, Gold- und weiße Waudolter, schwarze Waudolter, ostfälische Götter, weiße Dornhühner, schwarze Langhans, Fabelhühner, Dominikaner, ferner Hennen, Belgien, Aufzucht- und Laufenten, weitere Embden, Diepholzer und Weingäule, und dann noch weiße und Braune. Das Preisgeld der Wirtschafstischen und Hauptvereine wird von der Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer, Dannover, Desplatzstraße 12, auf Ansuchen kostenlos überlassen. In das Verzeichnis, in dem der Erlaß des Landwirtschaftsministers über die Abgabe der Brutieren aufgenommen. Ferner enthält das Verzeichnis die Preisangaben und die Bedingungen, unter denen die Brutieren abgegeben werden.

— Wirtschafstische. Die Namen der beschleunigten Konfirmanden sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.

— Wirtschafstische. Die Namen der beschleunigten Konfirmanden sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.

— Wirtschafstische. Die Namen der beschleunigten Konfirmanden sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.

— Wirtschafstische. Die Namen der beschleunigten Konfirmanden sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.

— Wirtschafstische. Die Namen der beschleunigten Konfirmanden sind: Adolf Hermann Wilhelm Hiltner, Ernst Johann Otto Hiltner, Adolf Hiltner, Hermann Hiltner, Karl Hiltner, Georg Hiltner, Richard Hiltner, Erich Hiltner, Fritz Hiltner, Dora Hiltner, Elise Hiltner, Elise Hiltner, Helene Hiltner, Margarete Hiltner, Frieda Hiltner, Dora Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Luise Hiltner, Marie Hiltner, Anna Hiltner, Marie Hiltner, Margarete Hiltner.



## Alles wandt

Auf allen Fronten haben wir dem Gegner ungeheure Gebiete entziffen!

Unsere U-Boote haben dem feindlichen Handel den Todesstoß verfehlt!

Die Urheber des Kriegs, Grey und Asquith, Delcasse und Briand sind von ihren eigenen Böllern aus Amt und Würden gejagt!

In Rußland: Revolution!

Der Zar: abgesetzt!

## Eins steht fest:

Die solide Grundlage des deutschen Staatsgebildes und die unvergleichliche wirtschaftliche Kraft des deutschen Volkes.

Darauf beruht auch die unantastbare Sicherheit der deutschen Kriegsanleihen!

Hilf den Krieg gewinnen! Gib Dein Geld dem sichersten Schuldner der Welt, dem Vaterlande!

gedrohen ist und daß der Freilassung in absehbarer Zeit seinen Einzug halten wird. Dieser Reue ist eben derjenige der den allen holen wird.

— Minderung der Lebensmittelpreisung. Wie bereits in der Zeile bemerkt, muß mit Rücksicht auf das Ergebnis der am 15. Februar angeordneten Getreidehandelsaufnahme, das erheblich niedriger, als erwartet wurde, ausgefallen ist, bis die Folgen der angeordneten Nachprüfung endgültig feststehen, zu einer Einschränkung des Brotgetreideverbrauchs geordnet werden. Demgemäß hat das Ministerium der Reichsartoffelstelle in seiner Sitzung am 23. März mit Zustimmung des Direktoriums mit Wirkung vom 15. April d. Js. ab folgendes beschlossen:

werden zum Ausgleich für die fehlenden Kartoffeln wie bisher besondere Maßregelungen stattfinden. Im übrigen wird wiederum darauf hingewiesen, daß, wenn die Verringerung der Brotgetreide in Kraft tritt, 1/4 Pfund Fleisch pro Kopf und Woche mehr gewährt werden wird, und zwar infolge des zu erwartenden Fleischpreises zu einem Preise, daß auch die unbestimmte Beschöpfung der erhöhten Fleischzulage teilhaftig werden kann.

— Erziehung der Fleischzulage. In Ergänzung der W. u. L. Beschleunigung vom 23. März über die Kürzung der Brotration wird amtlich bekannt gegeben: Von 16. April ab wird, solange die Kürzung der Brotration nötig bleibt, allen nicht durch Hausfleisch-

# Deutschlands unbegrenzte Widerstandskraft.

Ueber die Art, wie die deutsche Landwirtschaft sich den Kriegsebenen angepasst hat, mit dem Erfolge, das Deutschland heute jeder Verlangung des Krieges weit sicher entgegenstellen kann, als im Sommer 1914, hielt unlängst ein schwedischer Fachmann, G. Leufven, vor der Landwirtschaftsgesellschaft zu Malmo einen bemerkenswerten Vortrag. Nach „Nya Dagligt Allehanda“ fuhre der Redner u. a. aus: „Die Ansicht der deutschen Landwirtschaft hat kaum einen nachweisbaren Verlust durch die verminderten Duingemittel und die geringere Arbeitskraft erlitten. Viel eher ist sogar eine Ertragsvermehrung eingetreten, weil Hunderttausende von Hektaren Heide und Summen unter Kultur gebracht wurden; hinzu kommen ausserdem die Ertragssteige aus der Landwirtschaft in den besetzten Gebieten. Das Einzige, das dem hier entgegen stehen, wird besonders interessant sein, insofern es zeigen muB, wie sich die Veranderungen in der deutschen Landwirtschaft im Resultate darstellen. Stillefrucht, Del- und Getreidepflanzen werden in einer so weitgehenden Ertragssteigerung gesehen, das sie den Bedarf des Landes reichlich decken, und die Futtermittel werden dem Ertrag nach erweitert werden. Besonders der Anbau von Hulfenfrucht ist vom Staat enorm gefordert worden.“

In sehr gunstigen Ergebnissen fuhr Deutschland somit fremde ein Beitrag des „Stoekholms Dagblad“, den ein Mitarbeiter, der sich gegenwaertig auf einer Reise in Deutschland befindet, auf Grund persoenlicher Wahrnehmungen an Ort und Stelle geliefert hat. In einleitenden Worten schreibt die Redaktion zu diesem Artikel, das sie ihn namentlich in Anbetracht der haer-

straubenden Schilderungen von den Wirkungen der Hungerplakade in Deutschland in der Ententezeit veroffentlicht. Der Verfasser gibt zu, das die lange Frostperiode in Verbindung mit den Riefentransporten fuhr den Bedarf der Arme manche Schwierigkeit geschaffen und zumal in der Versorgung der Staedte waehrend des Winters unguenstig auf die Kartoffelzufuhr eingewirkt habe. „Doch ist Ausichts vorhanden“, meint der Verfasser, „das sich dies alles in absehbarer Zeit bessern wird. Viel ist fuer neuer den Rohstoffmangel in den Staedten geklagt worden. Auch hierfuhr ist in erster Linie die Ursache in den Transportschwierigkeiten zu suchen. Es laesst sich voraussetzen, das in wenigen Wochen hierin wieder normale Verhaeltnisse eintreten werden.“ Der Verfasser hatte Gelegenheit, Erzaelen von Batolet, sowie eine ganze Reihe von Personen in Staedten und auf dem Lande, nach fuerer Ansicht ueber die Lebensmittelfrage zu sprechen. Der hieraus gewonnene Eindruck ist, das man sich absehbarer Zeit von keinem Ueberflus sprechen kann, das aber auf der anderen Seite kein Zweifel darueber herrscht, das Deutschland allen Entbehrungen zum Trotz aushalten wird, nicht bloes bis zur naechsten Ernte, sondern ueberhaupt solange es notwendig ist. Von auerordentlicher Wichtigkeit ist der Umstand, das der Rohstoffbestand in Deutschland im letzten Jahre sich wesentlich gehoben und fast zu Friedensverhaeltnissen zurueckgekehrt ist. Ebenso weist der Schweinebestand groesere Reserven auf. An Viehgewaerde findet sich in jedem Falle mehr als genug, um alle Anfordeungen zu koennen. Ein wichtiges Lebensmittel sind Raaen geworden, die beinahe voelligaendigen Ersatz fuhr Kartoffeln bilden und in zureichender Menge vorhanden sind. Im letzten Absatz spricht der Verfasser ueber das System der Massenbewaehrung.

Das Ergebnis des ganzen Artikels ist: „Die Ausichten, durch Unkuehnen Deutschland und die Zentralmaechte zum Frieden zu zwingen, sind gleich Null!“

## Allerlei Neues.

**Die liebe Einfalt.** In einer Stadt am Rhein erkaufte auf der Sperrkasse eine Bauerfrau, um fuhr 1000 Mark Kleebarren zu kaufen. Auf die Frage des Beamten, ob sie Schuldenfreiungen in 5 Bros. oder 200 Mark Scheine in 4 1/2 Bros. wuensche, antwortete sie: „Na, du lieber Gott, geben Sie mir zu 4 Bros. Das ist auch genug.“

**Das Verbrechen einer Mutter.** Die Witwe eines im Kriege gefallenen Aderhuetlers aus dem Dorfe Richte bei Oerode hatte sich, obwohl sie Mutter von fuhr Kindern war, mit einem anderen Manne eingelassen und vor kurzem heimlich ihr sechstes Kind geboren. Sie suchte es zu erkaufen und verbrannte es, nachdem dieser Versuch misslungen war, indem sie den Besatzer, ein Gerbarn fand die Leiche unter der Asche, worauf sich die entsetzte Mutter zu einem Selbstmord bereitete.

**Der Besuch gegen den Grafen Mielau.** In Polen begann die Hauptverhandlung gegen den Ritterschloesher Grafen Janus Mielau. Der Angeklagte ist seit 15 Jahren Verfuhrer der etwa 800000 Wozen groes und 10 Haer unansehnlichen Herrschaft Woz, der Herrschaft Polans und des Ritterschloes Steinhorf. Mit Anbruch des Krieges wurde er eingezogen, und er war 13 Monate an der Front. Dann wurde er zur Koler-Grav-Beschraenck des 5. Armeekorps in Polen verlegt, hier verblieb er 10 Monate. Waehrend dieser Zeit soll er die kroefbaren Handlungen, die ihm vorzuwerfen werden, begangen haben, er wird beschuldigt, Verste und Antermittel ueberhand und ueber den Hoehpreis verkauft zu haben. Die Anklage erkaufte in 10 dieser Verfaehre den Tatenbestand des Kriegsbuenders.

**Saenelle Justiz.** Am 15. Maerz d. J. erkaufte in Klagenfurt der Verordnungsrat Paul Borch den ueberreichlichen Feldmarschallleutnant Rudolf Krausler. Der Waelder, der zwei Tage laeter zum Tode durch-

den Strang hangeuert worden war, hat jetzt sein Verbrechen abgestuht: er wurde im Hoer der Fuhrerleutnant in Klagenfurt durch den Schwaertergang aus Wien vom Leben zum Tode befoehret.

**Kriegsgefangenenpolitik.** Nach gewaeltigen Umfaeng der Kriegsgefangenenpolitik durch die Schweiz angenommen hat, erst aus folgenden Stellen hervorgeht. Es wurden seit dem Monat September 1914 bis Ende Februar 1917 an Kriegsgefangenenleistungen vom Rotkreuz Bern-Tranfit 234 Millionen 287 205 Reichsmark, vom Rotkreuz Bern-Tranfit, Basel-Bahnhof, Chislo-Tranfit und Domobrolo-Schweizergenatur 46 Millionen 849 788 Mark entgegengenommen und weiter gelangt. Von der Schweiz wurden aueserdem an franzoesische, belgische, russische und serbische Kriegsgefangene in Deutschland und an staerkerliche Kriegsgefangene in Oesterreich 3 Millionen 927 775 Reichsmark im Gewicht von 7 437 894 Kilogramm abgeliefert, wo er die unlangst reichen, ohne Waerung der Vork, demitels der Bahn beforderen Entschadigungen, nicht mitgerechnet sind. In Ostbahnlinien fuhr die Kriegsgefangenen wurden von der Oberpostkontrolle und dem Laboratoriumen Vork im ganzen sechs Millionen 441 695 Mark im Betrage von 91 Millionen 81 811 Franken 73 Rappen empfangen, umgerechnet und weitergeleitet.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag Palmsonntag.  
 10 Uhr Bismarckgedaechtnisfeier.  
 Montag 11 Uhr Andacht fuhr die Konfirmierten und ihrer Angehoerigen.  
 Waendebonnerstag.  
 10 Uhr Gottesdienst.  
 Karfreitag.  
 4 1/2 Uhr Gottesdienst (Kirchenchor) und Abendmahlfeier. (Anmeldung zu letzterer im 1. Pfarrbureau erbeten).  
 5 Uhr liturgische Andacht (Kirchenchor) Gottesdienstordnungen werden am Kirchengebaeue verteilt.  
 Sonabend 31. Maerz.  
 Nachmittags 5 Uhr Andacht fuhr die Konfirmierten.  
 5 1/2 Uhr Andacht fuhr Gemeindefrauen.  
 Palmsonntag.  
 Nachmittags 10 Uhr Gottesdienst Konfirmation.

Zur Konfirmation allen Konfirmierten und deren Eltern im vorm. Amte Elbingerode

herzlichste  
**Glückwünsche**  
 Geschäftsstelle des  
 „Harz-Boten“

Allen lieben Konfirmierten und deren Eltern die

herzlichsten  
**Glückwünsche**  
 zur Konfirmation.  
 H. Rensch u. Frau.

Allen lieben Konfirmierten und deren Eltern die

herzlichsten  
**Glückwünsche**  
 E. Usadel u. Frau.

Allen lieben Konfirmierten und deren Eltern die

herzlichen  
**Glückwünsche**  
 zur Konfirmation  
 Herm. Hinze u. Frau.

Allen lieben Konfirmierten und deren werten Angehoerigen senden die herzlichsten

**Glückwünsche**  
 Familie Bassler.  
 „Hotel Dabeim“

Allen Konfirmierten und deren Eltern zur Konfirmation die

herzlichsten  
**Glückwünsche**  
 Familie Otto Dieckmann.

Allen Konfirmierten und deren Eltern zur Konfirmation die

herzlichen  
**Glückwünsche**  
 G. Rüdiger und Frau.

Zur Konfirmation die herzlichsten

herzlichsten Glückwünsche  
 Walter Hüther u. Frau.

Den diesjaehrigen Konfirmierten und deren Eltern, die

besten Wünsche  
 H. Heindorf u. Frau.

ff. Weis- u. Rotweine  
 in verschiedenen Preislagen empfiehlt  
 E. Usadel.

Allen Konfirmierten und deren Eltern zur Konfirmation die

herzlichsten  
**Glückwünsche**  
 E. Edert u. Frau.

Elbingerode  
**Konsumverein**  
 G. m. b. H.

Die

**Markenabnahme**  
 findet am Montag und Dienstag den 2. und 3. April d. Js. statt.  
 Der Vorstand.

Taechtiges

**Alleinmädchen**  
 gesucht zu 3 Personen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bg.

**Sämereien**  
 empfiehlt Frau Breustedt.

**Einkochgläser**  
 in allen Groeszen, sowie Bügel und Gummiringe findet wieder vorraetig bei  
 Ernst Lüders Nachf.

## Fürkliches Forstrevier Wernigerode

versteigert Mittwoch, den 4. April d. Js., vormittags von 9 Uhr ab im „Alten Schützenhause“ zu Wernigerode bis 20% Anzahlung:  
**Zichennutz- und Brennholz.**

Am Forstort Seichenholz Mt 84. Am Dohneweg unterhalb des Bahnhofs Dreiauen-Station: 67 Hekt. Stadetten, 1,5 Meter lang, 4-7 Zentimeter stark, rm 1 Scheit, 332 Knüppel, 3 Reiser.  
 Ankaufserteilt Forstmeister Schmidt und Förster Salzman in Wernigerode.

Zur bevorstehenden Bestellung bringe ich mein Lager in

**Garten-Geräten**  
 wie Spaten,arken, Hacken usw. in empfeelende Erinnerung.  
 E. Lüders Nachf.

**Glühstoff-Blattkohlen**  
 sind wieder eingetroffen bei  
 Ernst Lüders Nachf.

ff. Wermuthwein

Str. 3,25 Mark  
**ff. Cognak u. Rum**  
 1/2 Str. 4,00 Mark

**Bäder**  
 werden Mittwoch und Sonnabend auf Vorbestellung abgegeben.  
 Gasthof z. Sonne, hier.

## Diabolo-Separatoren

sind die wirklich besten und billigsten Milchenträumungsmaschinen der Zeit. Unerreichliche Einfachheit. Leichtest leicht zu behandeln. Groesste Sauberkeit. Schaerfste Entrahmung. Leicht zu reinigen. Leicht zu drehen. Selbstbalanzierende Trommel. Billigster Preis, denn der Diabolo erfordert im Vergleich zu anderen erflaessigen Separatoren gleicher Stundeneistung viel geringere Ausgaben. 5 Jahre Garantie. Die gangbarsten Groeszen am Lager.  
 Elbingerode.  
 Herm. Rensch.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle fuhr langjaehrige bewaehrte Qualitaeten allerbeste Fabrikate.

# Wollwäsche und Wollwaren

**Herren-Hemden**  
 m. Achsel od. Vorderschl.  
**Herrenbeinkleider**  
 jede Weite und Länge  
**Kinder-Trikots**  
 offen u. geschlossen weiss und grau, fuhr das Alter von 1 bis 15 Jahren.  
 Trikot mit Futter.  
 Wolle gestrickt.  
 Normalgewebe.  
**Anknöpf-Höschchen.**

**Damen-Hemden**  
 mit Spitze tailliert.  
**Damen-Hosen**  
 offen und Reform-Facon.  
**Leib-Binden**  
**Damen-Westen**  
**Strumpfwaren**  
**Handschuhe**  
**Gamaschen**

**Damen-Jacken**  
 m. ganz. u. halb. Aermeln  
**Herren-Jacken**  
 Vorderschluss dopp. Brust  
**Damen-Untertaillen**  
 mit und ohne Aermel, gewebt, gestrickt.  
**Wollene Corsett-Schoner**  
 mit halben, dreiviertel und ganzen Aermeln.

**Knaben-Hemden**  
 fuhr jedes Alter passend.  
**Knaben-Hosen**  
 in allen Groeszen vorraetig.  
**Umschlagtücher**  
**Taillentuicher**  
**Kopf-Schals**  
**Woll-Sweater**

**Herren-Westen**  
 ein- und zweireihig.  
**Knaben-Westen**  
 fuhr jedes Alter passend.  
**Barchend-Hemden**  
 fuhr Mädchen.  
**Barchend-Hosen**  
 offen und ossen.

# WALTER HÜTHER, Elbingerode

Manufakturwaren - Modewaren - Konfektion  
 Eigenes Rabattsystem! 5 Prozent!